



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 19. Sitzung des Betriebsausschusses vom
29.11.2018

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Knut Schmidt

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 15.11.2018 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:31 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Geruchsbelastung durch die Kläranlage Lüdinghausen
hier: Anfrage des SkB. Zanirato in der Sitzung des Betriebsausschusses vom 18.09.2018
Vorlage: FB 3/897/2018
2. Abgabenrechtlicher Rahmen von Gewinnausschüttungen
Vorlage: FB 3/903/2018
3. Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren
hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/890/2018
4. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019
Vorlage: FB 3/891/2018
5. Berichte
- 5.1. Zusätzlicher Sitzungstermin des Betriebsausschusses
Vorlage: FB 3/912/2018
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018
Vorlage: FB 3/888/2018
8. Berichte
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Geruchsbelastung durch die Kläranlage Lüdinghausen
hier: Anfrage des SkB. Zanirato in der Sitzung des Betriebsausschusses
vom 18.09.2018
Vorlage: FB 3/897/2018**

Der Ausschussvorsitzende Schmidt begrüßt die Vertreter des Lippeverbandes Herrn Peschke, Frau Neumann und Frau Lappe. Herr Peschke erläutert die Situation in der Kläranlage, führt Gründe für die Entstehung von Gerüchen in Systemen zur Abwasserentsorgung sowie grundsätzliche Möglichkeiten zur Bekämpfung von Gerüchen auf (Anlage 1 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Möllmann möchte wissen, ob eine Geruchseindämmung durch die Zugabe von Wasserstoffperoxid an Pumpwerken möglich sei, da es sich hier um den Entstehungsort der Gerüche handle. Herr Peschke antwortet, dass das Einsetzen von Chemikalien im Zusammenspiel mit der Stadt Lüdinghausen als Betreiber der Pumpwerke erfolgen müsse. Er betont, dass der Lippeverband zunächst das weitere Vorgehen prüfen werde. Eine in der Vergangenheit durchgeführte Schwefelwasserstoff-Messung habe keine Auffälligkeiten und somit keine Veranlassung zum Handeln ergeben.

Stv. Spiekermann-Blankertz hinterfragt, wie Geruchsbelastungen am Entstehungsort bekämpft werden können. Herr Peschke nennt als Möglichkeiten die Zugabe von Oxidationsmitteln, um Fäulnisprozesse zu verhindern.

Stv. Berau fragt, ob es beim Lippeverband schon Erfahrungen mit der Zugabe von Wasserstoffperoxid gebe. Herr Peschke verneint die Frage. Er teilt mit, dass es bislang nur Betriebserfahrung mit der Zugabe von Eisen gäbe, diese Chemikalie aber nicht wie gewünscht wirke.

Stv. Holz möchte vom Lippeverband Auskunft über den aktuellen Sachstand der vierten Reinigungsstufe. Herr Peschke teilt mit, dass der Lippeverband in engem Kontakt zu den Behörden stehe. Es ist geplant, eine Machbarkeitsstudie mit acht ausgewählten Kommunen durchzuführen. Die Stadt Lüdinghausen gehöre seines Wissens nach nicht dazu.

Weiter möchte Stv. Holz wissen, wie die Finanzierung des von der Stadt Nordkirchen auf den Lippeverband übertragenen Kanalnetzes erfolge. Hierzu verweist Frau Lappe auf die Homepage des Lippeverbandes, auf der die Frage umfangreich beantwortet werde.

Stv. Möllmann erkundigt sich beim Lippeverband, wann mit ersten Ergebnissen der Untersuchung zu rechnen sei. Herr Peschke betont, dass aufgrund umfangreicher Recherchen erst in rund sechs Monaten mit Ergebnissen zu rechnen sei. Betriebsleiterin Trudwig ergänzt, dass nach Vorlage der Ergebnisse der Lippeverband erneut in die Betriebsausschusssitzung eingeladen werde, um die Ergebnisse zu präsentieren.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 2) Abgabenrechtlicher Rahmen von Gewinnausschüttungen Vorlage: FB 3/903/2018

Der Ausschussvorsitzende Schmidt begrüßt Herrn Gutsche von der PWC AG. Herr Gutsche stellt den abgabenrechtlichen Rahmen von Gewinnausschüttungen vor (Anlage 2 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

SkB. Zanirato möchte wissen, ob der Biofilter am PW Valve zu der Erhöhung der Schmutzwassergebühren geführt habe. Herr Gutsche bejaht die Frage, da es sich bei dem Biofilter um eine Erweiterungsinvestition handele, die zu einer Erhöhung der Abschreibung und zu einem Sprung bei den kalkulatorischen Zinsen führe.

Stv. Gernitz bedankt sich für den Vortrag und fragt, ob es sich bei der Entscheidung der Gewinnabführung des Abwasserwerkes an die Stadt Lüdinghausen in Höhe der kalkulatorischen Zinsen um eine politische Größe oder um eine wirtschaftswissenschaftlich fundierte Größe handele. Herr Gutsche erklärt, dass es sich bei der Gewinnabführung in Höhe der kalkulatorischen Zinsen um eine politische Größe handele.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 3) Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren
hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/890/2018**

Der Ausschussvorsitzende Schmidt begrüßt Herrn Gutsche von der PWC AG. Herr Gutsche stellt die Abwassergebührenkalkulation 2019 vor (Anlage 3 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Gernitz betont, dass Preissteigerungen auf eine gute Wirtschaftslage zurückzuführen seien, die sich in einer Kostensteigerung in den Ausschreibungsergebnissen widerspiegelt. Er hält die Schmutzwassergebührensteigerung von 6 % für eine kräftige Zahl. Weiter führt er aus, dass auch eine geringe Erhöhung der Straßenentwässerungsgebühren festzustellen sei, die letztlich auch die Stadt Lüdinghausen als Gebührenzahler treffe.

Stv. Möllmann verweist auf einen Artikel vom Bund der Steuerzahler, in dem sich die Stadt Lüdinghausen hinsichtlich der Gebührenhöhe im Landesvergleich im Mittelfeld befinde.

Stv. Holz fragt, ob die Abwassergebühren günstiger seien, wenn mehr Eigenleistung erbracht werden würde. Betriebsleiterin Trudwig erklärt, dass die Gebührensteigerung u. a. auf neue Auftragsvergabe für die Wartungs- und Instandhaltungsleistungen für die Pumpwerke und Regenbecken an die Firma Vogelsang zurückzuführen sei. Bürgermeister Borgmann betont, dass die Anforderungen an die Prüfung immer spezieller werden und u.a. immer zwei Personen vor Ort anwesend sein müssen.

Stv. Holz weist darauf hin, dass die Verwaltung die Kosten nicht aus den Augen verlieren dürfte. Er erkundigt sich, ob der Einbau des Biofilters am Pumpwerk Valve aufgrund emissionsrechtlicher Vorgaben erfolgt sei und ob weitere Biofilter an anderen Pumpwerken geplant seien.

Betriebsleiterin Trudwig entgegnet, dass dem Einbau eines Biofilters am Pumpwerk Valve ein politischer Beschluss zugrunde liege. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass die Verwaltung lediglich den Beschluss des Betriebsausschusses umsetze.

SkB. Zanirato teilt mit, dass seine Fraktion die Gebührenerhöhung ablehnen werde, da in der Schmutzwassergebühr auch ein paar Cent für den Einbau eines Biofilters kalkuliert seien. Er sehe nicht ein, dass aufgrund eines Beschwerdeführers alle Gebührenzahler belastet werden.

I. Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren zu erlassen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 4) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019
Vorlage: FB 3/891/2018

Der Ausschussvorsitzende Schmidt begrüßt Herrn Pickartz von der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Herr Pickartz stellt die wesentlichen Eckpunkte des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2019 vor (Anlage 4 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Betriebsleiterin Trudwig stellt den Entwurf des Investitionsplanes für das Geschäftsjahr 2019 vor. Sie erläutert, dass als Standortwahl für die Photovoltaikanlage das Pumpwerk Valve ausgewählt wurde, da es den größten Stromverbrauch habe. Die Planung hierfür sei bereits in Auftrag gegeben worden. Weitere Einzelheiten, u. a. zur Einspeisevergütung und zum Amortisationszeitraum, sind noch zu klären.

SkB. Mönning spricht sich gegen die geplante Investition der Erschließung des Gewerbegebietes Tetekum-Buschkämpe (Kanalisation und Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken) aus und beantragt daher eine getrennte Beschlussfassung über die im Beschlussvorschlag aufgeführten sieben Einzelpunkte. Bürgermeister Borgmann erläutert, dass es sich bei der Erschließung des Gewerbegebietes Tetekum-Buschkämpe um einen von der Demokratie getragenen Mehrheitsbeschluss handle und bereits viel Geld investiert worden sei. Die Entscheidung rückgängig zu machen, sei nicht möglich. Stv. Möllmann spricht sich gegen den Vorschlag des SkB. Mönning aus. Er weist darauf hin, dass es einer persönlichen Abwägung bedarf, ob der Wirtschaftsplan insgesamt akzeptabel sei oder nicht.

Stv. Holz merkt an, dass die im Wirtschaftsplan 2019 geplante Kanalsanierungsmaßnahme Halterner Straße auch schon im Wirtschaftsplan 2018 stand. Er erkundigt sich, ob die Maßnahme tatsächlich im kommenden Jahr umgesetzt werde und inwieweit der Lippeverband beteiligt werde.

Betriebsleiterin Trudwig antwortet, dass die Maßnahme im Laufe des Jahres 2019 umgesetzt werde. Sie führt aus, dass der Fahrhahnunterbau der Halterner Straße bedeutend schlechter als gedacht sei und daher mehr Mittel benötigt werden. Diese standen im Haushaltsjahr 2018 noch nicht zur Verfügung, seien aber 2019 berücksichtigt worden. Eine Beteiligung des Lippeverbandes sei daher nicht erforderlich.

Stv. Berau fragt, ob alle für 2019 geplanten Investitionsmaßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden. Betriebsleiterin Trudwig geht davon aus, dass alle geplanten Maßnahmen auch umgesetzt werden können.

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende Schmidt über den von den Grünen gestellten Antrag zur Änderung des Beschlussvorschlages abstimmen. Der neue Beschlussvorschlag solle eine Einzelabstimmung über jeden der sieben aufgeführten Punkte beinhalten:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	2

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Im Anschluss lässt er über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Stadtrat wird die Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2019 entsprechend der Anlage empfohlen.

1. Erfolgsplan
 2. Ziffer 10: Jahresüberschuss 1.417.000,00 €
2. Vermögensplan
 - Mittelbedarf/Mittelverwendung 3.143.000,00 €
3. Vermögensplanung 2020 – 2022
in der vorgelegten Fassung
4. Stellenübersicht
Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal
5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2019 notwendig ist, wird auf 632.000,00 € festgesetzt.
6. Der Gesamtbedarf der Verpflichtungsermächtigungen für 2019 wird auf 2.520.000,00 € festgesetzt.
7. Der Höchstbetrag für Kassenkredite 2019 wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 5) Berichte**TOP 5.1) Zusätzlicher Sitzungstermin des Betriebsausschusses****Vorlage: FB 3/912/2018**

Anlage 5 - Bericht

TOP 6) Anfragen

Fehlanzeige

Knut Schmidt
Vorsitzende/r

Ann-Christin Westbrock
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 19. Sitzung des Betriebsausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 29.11.2018

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	Vertretung für Herrn Thomas Suttrup
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Spiekermann-Blankertz, Michael	nur ToP 1

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
Sonne, Dennis	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Vertretung für Herrn Rafael Borgmann
---------------	--------------------------------------

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

von der Verwaltung

Trudwig, Ellen	
Westbrock, Ann-Christin	

Gäste

Gutsche, Thomas	ToP 2 und ToP 3
Lappe, Anne-Kathrin	ToP 1
Neumann, Anja	ToP 1
Peschke, Guido	ToP 1
Pickartz, Klaus	ToP 4

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Suttrup, Thomas	
-----------------	--

UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
------------------	--